

Unfälle von Kindern in Tagesbetreuung im Alter unter 3 Jahren 2013

Vorbemerkung

Im folgenden Beitrag werden einige Überblicksinformationen zum Unfallgeschehen von Kindern unter 3 Jahren in Tagesbetreuung in Form von Gesamtzahlen, vorrangigen Unfallschwerpunkten und Trendentwicklungen gegeben.

Falls nicht explizit im Zusammenhang erwähnt, sind Schülerunfälle immer als meldepflichtige Unfälle zu verstehen. Meldepflicht besteht, wenn durch eine mit dem Besuch der Einrichtung zusammenhängende Tätigkeit oder durch einen Wegeunfall (z.B. Unfall auf dem Weg zwischen Wohnung und Einrichtung) Versicherte getötet oder so verletzt werden, dass sie ärztliche Behandlung in Anspruch nehmen müssen.

Als Straßenverkehrsunfälle gelten im Bereich der Schüler-Unfallversicherung diejenigen Unfälle (§ 8 Abs. 1 und 2 i.V.m. § 2 Abs. 1 Nr. 8 und § 193 SGB VII), die sich sowohl auf einem mit dem versicherten Besuch einer Einrichtung zusammenhängenden Weg (z.B. Schulweg, Weg von der Schulanlage zu einem außerhalb des Schulgeländes liegenden Sportplatz, Exkursionsweg etc.) ereignet haben und bei denen Versicherte infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen (vgl. § 1 StVUnfStatG) so verletzt wurden, dass eine ärztliche Behandlung in Anspruch genommen werden musste. Dabei wird jeder Versicherte, der infolge des Straßenverkehrs verletzt oder getötet wurde, als Unfall gezählt.

Grundsätzlich beziehen sich die berechneten Unfallraten immer auf die entsprechende Grundgesamtheit, z.B. beim Vergleich soziografischer Merkmale wie Geschlecht, Alter und Bundesland auf geschlechts-, alters- und länderspezifische Versichertenzahlen. Sofern detaillierte Expositionsgrößen – bspw. zur Verkehrsmittelnutzung auf dem Schulweg gegliedert nach Alter und Schulalter – nicht existieren, wird die alters- und schulartspezifische Gesamtzahl der Versicherten zugrunde gelegt.

In den letzten Jahren gab es eine starke Zunahme der Unfälle im Kleinkindalter (< 3 Jahre) und zwar sowohl in der absoluten Unfallhäufigkeit als auch (etwas schwächer, da mehr Kleinkinder Bildungseinrichtungen besuchen bzw. in Tagespflege ¹ betreut werden) in der Unfallrate. Bei einem rückläufigen Trend der Schulunfälle ² insgesamt hat daher auch der Anteil der Unfälle von Kleinkindern an allen Schulunfällen deutlich zugenommen. Dies scheint insbesondere für die Unfälle in den Einrichtungen zu gelten und nicht für die Wegeunfälle ³. Eine mögliche Erklärung für den Anstieg der Unfallrate (Unfälle je 1.000 Kinder) wären längere Betreuungszeiten ⁴.

- Insgesamt ereigneten sich im Jahr 2013 34.126 meldepflichtige Unfälle, darunter sind 876 Wegeunfälle (2,6 %). Gegenüber dem Vorjahr stieg die Gesamtzahl der meldepflichtigen Unfälle im Kleinkindalter um 13,4 % ⁵. Die Unfallrate (Unfälle je 1.000 Kleinkindern) stieg hingegen aufgrund der ebenfalls gestiegenen Versichertenzahlen (+6,6 %) lediglich um 6,4%.

Tabelle 1
Gesamtzahl der meldepflichtigen Schülerunfälle von Kindern unter 3 Jahren

Jahr	Anzahl der Schüler	Meldepflichtige Schulunfälle		Meldepflichtige Schulwegunfälle		Meldepflichtige Schülerunfälle insgesamt	
		absolut	je 1.000 Schüler	absolut	je 1.000 Schüler	absolut	je 1.000 Schüler
2004	264.100	7.811	29,57	228	0,86	8.038	30,44
2005	276.597	9.636	34,84	57	0,21	9.693	35,04
2006	293.328	11.230	38,28	216	0,74	11.446	39,02
2007	328.343	13.493	41,09	294	0,90	13.787	41,99
2008	373.278	18.149	48,62	692	1,85	18.841	50,47
2009	424.434	20.257	47,73	320	0,75	20.577	48,48
2010	484.685	24.550	50,65	336	0,69	24.887	51,35
2011	530.908	27.818	52,40	578	1,09	28.396	53,49
2012	565.952	29.575	52,26	523	0,92	30.098	53,18
2013	603.157	33.250	55,13	876	1,45	34.126	56,58

▪

¹ Der Versichertenkreis wurde für Kinder in Tagespflege (§ 2 Abs. 1 Nr. 8 a SGB VII) kraft Gesetzes am 1. Oktober 2005 mit der erstmaligen Erfassung der Versicherten ab 2006 und der Unfälle als Einzelfalldatensätze im Gesamtstatistikdatensatz ab 2007 erweitert.

² Die Begrifflichkeiten Schüler, Schul- und Schulwegunfälle werden im übertragenen Sinne auch auf die Kinder in Tagesbetreuung angewandt (vgl. Broschüre „Schülerunfallgeschehen“).

³ Bei den Schulwegunfällen sind jedoch die Stichprobenzahlen für gesicherte Trendaussagen zu klein.

⁴ Allerdings fehlen dazu genaue Angaben (vgl. StBA-Broschüre „Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe“).

⁵ 2013 beträgt der Anteil der meldepflichtigen Unfälle bei Kindern in der Tagespflege an allen Unfällen von Kindern unter 3 Jahren 2,8 % (949 Unfälle).

- Der Anteil der meldepflichtigen Unfälle von Kindern unter 3 Jahren am gesamten Schülerunfallgeschehen der Berichtsjahre 1999 - 2013 beträgt im Schnitt 1,09 %, und beträgt im aktuellen Berichtsjahr 2,6 %. Im Vergleich zum Jahr 2008 hat sich der Anteil der Unfälle von Kleinkindern an allen Unfällen verdoppelt.

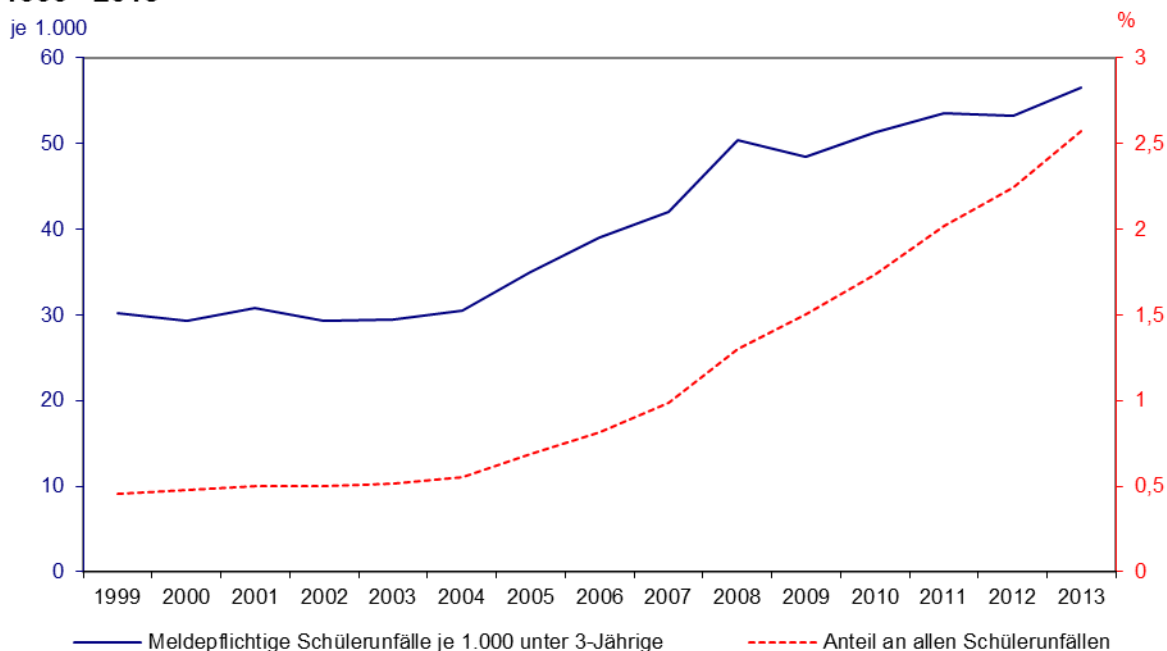
Tabelle 2

Anteil der meldepflichtigen Schülerunfälle von Kindern unter 3 Jahren am gesamten Unfallgeschehen

Jahr	Schulunfälle in %	Schulwegunfälle in %	Schülerunfälle insgesamt in %
2004	0,59	0,18	0,55
2005	0,75	0,05	0,68
2006	0,88	0,17	0,81
2007	1,05	0,26	0,99
2008	1,36	0,58	1,30
2009	1,62	0,28	1,51
2010	1,88	0,27	1,74
2011	2,15	0,51	2,02
2012	2,41	0,47	2,25
2013	2,74	0,78	2,58

- Die Zahlen zu den Schulwegunfällen (absolut und relativ) fluktuieren auf Grund der hochgerechneten kleinen Stichprobenfallzahlen (n=3 bis 42) sehr stark. Deshalb variiert der Anteil der meldepflichtigen Wegeunfälle am Unfallgeschehen der unter 3-Jährigen entsprechend (0,6 % bis 4,3 %) und liegt in den Jahren 1999 – 2013 im Schnitt bei 2,2 Prozent.

Abbildung 1
Meldepflichtige Unfälle je 1.000 unter 3-Jährige und Anteil an allen Schülerunfällen 1999 - 2013



- Seit dem Berichtsjahr 2010 stehen erstmals Angaben aus der Statistik der neuen Unfallrenten zur Verfügung. Von den insgesamt 772 neuen Unfallrenten im Berichtsjahr 2013 in der Schüler-Unfallversicherung waren fünf Kinder unter drei Jahren.
- In den letzten zehn Jahren gab es insgesamt sieben Unfälle mit Todesfolge, wobei zwei Wegeunfälle waren (Pkw-Mitfahrer) und fünf in der Einrichtung passierten.

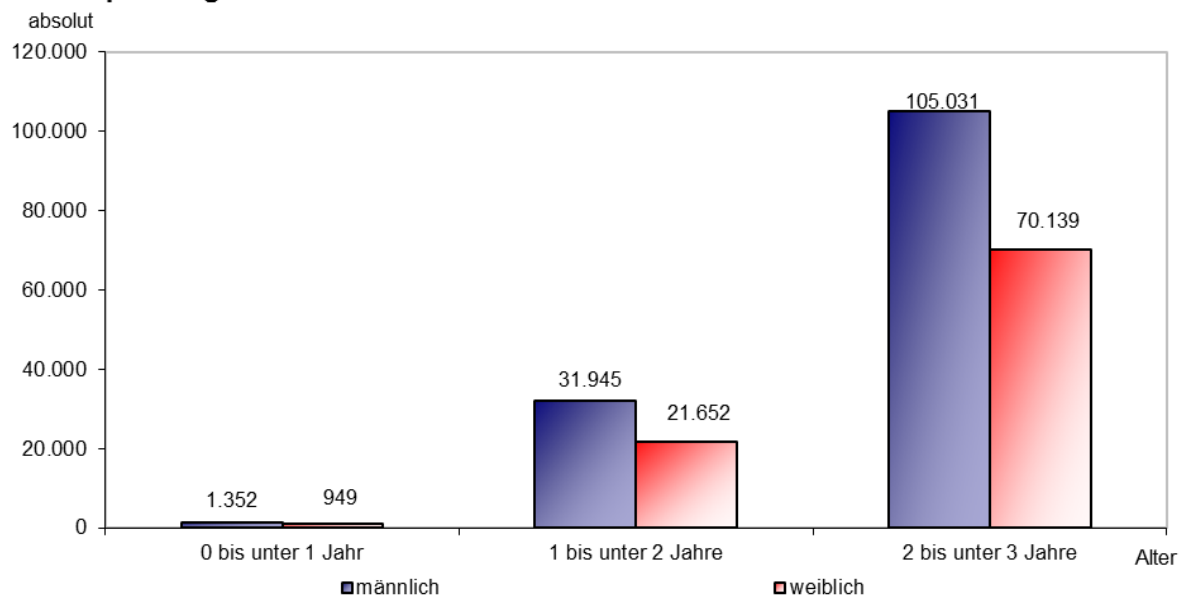
Tabelle 3
Tödliche Schülerunfälle von Schülern unter 3 Jahren

Jahr	Tödliche Schulunfälle	Tödliche Schulwegunfälle	Tödliche Schülerunfälle insgesamt
2004	-	-	-
2005	-	1	1
2006	1	-	1
2007	-	-	-
2008	2	-	2
2009	-	-	-
2010	1	-	1
2011	1	1	2
2012	-	-	-
2013	-	-	-

Aufgrund der geringen Unfallzahlen können nähere Analysen nicht für einzelne Berichtsjahre durchgeführt werden. Daher wurden für die folgenden Auswertungen die Daten über mehrere Jahre (2000 – 2013) aggregiert.

- Geschlechterverteilung der meldepflichtigen Unfälle: 138.329 Jungen (59,9 %) und 92.741 Mädchen (40,1 %) wurden verletzt. Wobei auch in diesem Alter mehr Jungen als Mädchen eine Einrichtung besuchen, beispielsweise waren 2013 51,2 Prozent der Versicherten männlich.

Abbildung 2
Meldepflichtige Unfälle nach Alter und Geschlecht 2000 - 2013



- Der Großteil der meldepflichtigen Schülerunfälle (77,7 %) ist auf den Betrieb in der Tagesbetreuung zurückzuführen, 13,2 Prozent auf Spiel und Sport.

Tabelle 4
Meldepflichtige Unfälle 2000 - 2013 nach Art der schulischen Veranstaltung

Alter	absolut	in %
Betrieb in Kindertagesbetreuung	179.452	77,66
Unterricht	9.664	4,18
Spiel und Sport	30.604	13,24
Besondere Veranstaltung	2.391	1,03
Pause	1.045	0,45
Aufenthalt innerhalb der Schulanlage	2.817	1,22
Weg außerhalb der Schulanlage	85	0,04
Schulweg	5.011	2,17
Insgesamt	231.070	100,00

- Diese Verteilung spiegelt sich auch beim Unfallort wieder, denn 47,8 Prozent (bzw. 110.442) der Unfälle ereigneten sich im Kindergartenraum und 18,7 Prozent (bzw. 43.222) auf dem Spielplatz.
- Dabei sind die häufigsten Verletzungen Zerreißen mit 38,3 Prozent (bzw. 88.495 Unfällen), in 34,7 Prozent der Fälle treten Erschütterungen (Commotionen) bzw. Prellungen auf.

Tabelle 5
Meldepflichtige Unfälle 2000 - 2013 nach Art der Verletzung

	absolut	in %
Erschütterung (Commotio), Prellung	80.242	34,73
(Dis-)Torsion	9.995	4,33
Zerreißen	88.495	38,30
Quetschung (Contusio), Weichteilabscherung	22.542	9,76
Geschlossene Fraktur	6.769	2,93
Sonstiges	23.026	9,96
Insgesamt	231.070	100,00

-
- Bei den meisten Unfällen dieser Altersgruppe ist der Kopf (74,4 % bzw. 171.965 Unfälle) von der Verletzung betroffen, die Hand wurde 22.570 mal verletzt (9,8 %).
- Bei einem Großteil der Unfälle (39,6 %) waren Hinfall-Vorgänge verletzungsbewirkend.

Tabelle 6
Meldepflichtige Unfälle 2000 - 2013 nach verletzungsbewirkendem Vorgang

	absolut	in %
Abrutschen, ausgleiten, hinfallen/über etwas fallen, stolpern, umknicken	91.484	39,59
Anstoßen, hineingreifen, gequetscht/eingeklemmt werden, getroffen werden (außer angefahren werden)	66.094	28,60
Geschlagen/geboxt werden, getreten werden	2.426	1,05
Zusammenstoßen, umgeschubst/umgerempelt/umgestoßen werden (außer angefahren werden)	7.126	3,08
Sonstiges	63.939	27,67
Insgesamt	231.070	100,00

- Der unfallauslösende Gegenstand war in den meisten Fällen das verletzte Kind selbst (40,4 % bzw. 93.303 Unfälle), die Bodenoberfläche oder ein anderer Mensch (13,6 % bzw. 10,4 %).
- Der verletzungsbewirkende Gegenstand war in 34,6 Prozent (79.914) der Unfälle die Bodenoberfläche, in 13,2 Prozent ein Möbelstück (außer Wickeltisch & Bett) oder in 6,7 Prozent eine Tür.